



Statistik und Daten der Einschulungsuntersuchung 2013 / 2014 → Einschulung 2015



Statistik und Daten der Einschulungsuntersuchung 2013/2014

→ Geplante Einschulung September 2015

Im Schritt 1 wurden untersucht : 1 617 Kinder

(Vergleich ESU 2014 => 1709 Kinder)

Jungen 48,1 % Mädchen 51,9 %

- | | |
|-----------------------------|--------------|
| ➤ Landkreis Schwäbisch Hall | 1 000 Kinder |
| ➤ Crailsheim | 274 Kinder |
| ➤ Schwäbisch Hall (Stadt) | 336 Kinder |
| ➤ Andere Landkreise | 7 Kinder |



Impfungen

Von 1 617 Kindern haben

- **1 489 (92,1 %)** Kinder ein **Impfbuch vorgelegt**
- 5,3 % haben kein Impfbuch vorgelegt
- 2,6 % (42 Kinder, davon 37 deutsche Kinder)
besitzen kein Impfbuch



Impfdaten 1: Grundimmunisierung

- Polio 92,6 %
- Diphtherie und Tetanus 93,8 %
- Pertussis (Keuchhusten) 93,3 %
- HIB (Haemophilus influenzae) 91,6 %
- **Masern** mind. 1 Impfung 93,3 %
- 2 Impfungen **84,4 %**



Impfdaten 2

• Mumps mind. 1 Impfung	92,5 %
• 2 Impfungen	83,6 %
• Röteln mind. 1 Impfung	92,8 %
• 2 Impfungen	83,7 %
• Varizellen (Windpocken) 2 Impfungen	77,1 %
• Hepatitis B vollständig geimpft	84,6 %
• Meningokokken -C- Impfung	82,5 %
• FSME Grundimmunisierung (3 Impf.)	19,9 %



Was fällt bei den Impfdaten auf? 1

Die **Impfquoten** der verschiedenen Nationen gleichen sich an.

Bei **4-fach-Impfung** Polio, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten sind geimpft

94,6 % der Kinder mit Familiensprache deutsch-russisch,

93,1 % der Kinder mit Familiensprache deutsch

Impfschutz hat im Vergleich zu den Vorjahren bei Polio , Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten leicht zugenommen von 92 % auf 93,4 %.



Was fällt bei Impfdaten auf? 2

Masern, Mumps , Röteln: mindestens 1 Impfung 93,4 %

(Vergleich zum Vorjahr 93%); 2 Impfungen 84,4%

Menigokokken C 82,5 % geimpft

Varizellen(Windpocken) 77,1 % geimpft

nimmt weiterhin zu.



Grobmotorik

Vorwärtshüpfen auf einem Bein

Kinder mit 4 Jahren: sollten 4 Hüpfen beidseits können

von 1 016 Kindern konnten dies **64,6%** (Jungen 57%, Mädchen 75%)

Kinder mit 5 Jahren: sollten 7 Hüpfen beidseits können

von 646 Kinder konnten dies **73,4%** (Jungen 65,1 %, Mädchen 80,8 %)

In beiden Altersgruppen konnten dies die Mädchen deutlich besser.



Händigkeit

Rechtshändig

Jungen 89,8 %

Mädchen 93,6 %

Linkshändig

Jungen 8,8 %

Mädchen 6,0 %

Beidhändig bzw. noch nicht festgelegt 0,9 %



Simultane Mengenerfassung

Altersentsprechend: 1344/1610 Kindern = 83.5%

Nicht altersentsprechend: eine Menge von 3 wird nicht erfaßt.



Visuomotorik

Visuomotorische Koordination

= visuell räumliche Wahrnehmung + räumlich konstruktive Leistung

Kinder mit 4 – 5 Jahren:

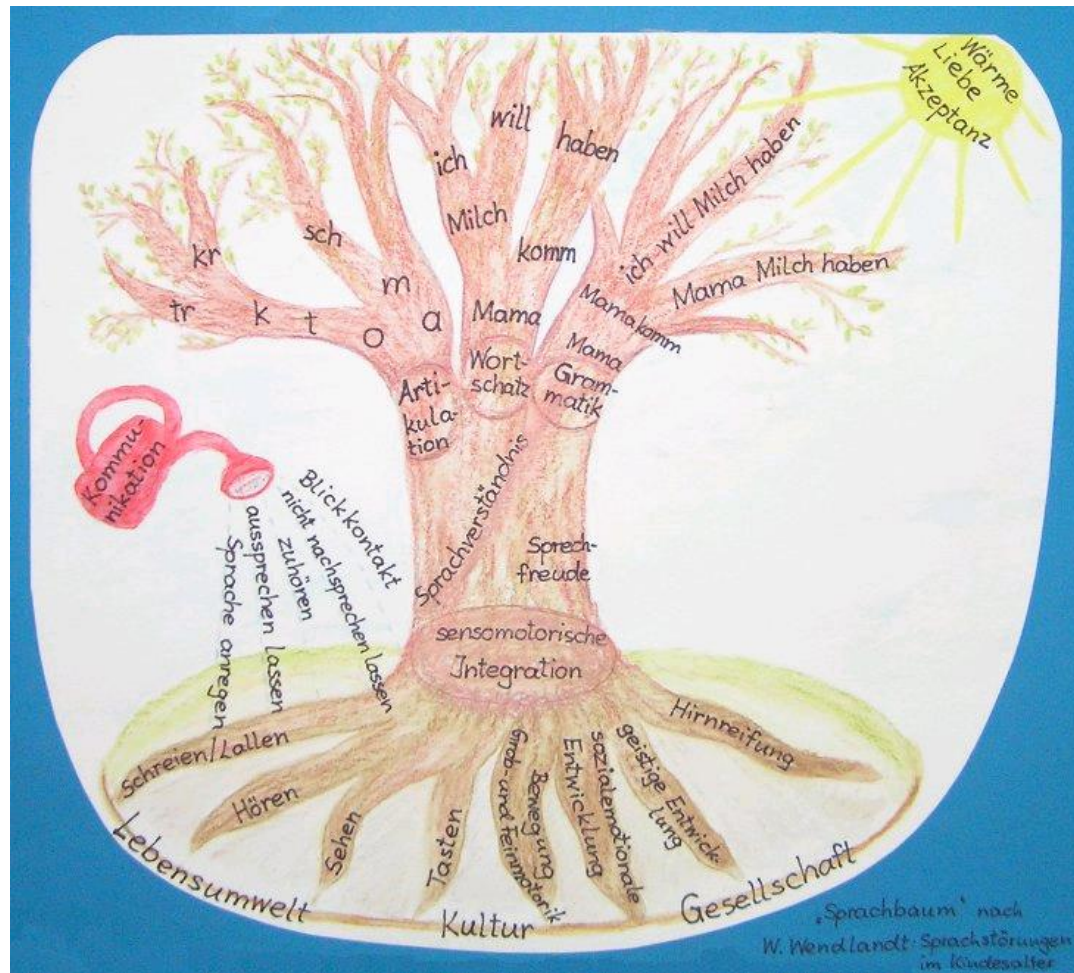
Störung:

von 4 abzumalenden Zeichen sind 3 und mehr auffällig bei **5,6%**

Kinder ab 5 Jahren:

Von 5 abzumalenden Zeichen sind 3 und mehr auffällig bei **15,5 %**

Sprache: Auswertung bei 1 617 Kindern





Artikulation

war bei 733/1613 Kindern altersentsprechend = 45,4 %

Bei den übrigen Kindern wurde Arztbesuch und /oder häusliche Förderung empfohlen.



Auffällige Laute bzw. Lautverbindungen

SCH	bei 25,6 %	Alter 4 Jahre	28,2 %
		Alter 5 Jahre	18,5 %
S / Z	bei 27,0 %	Alter 4 Jahre	28,7 %
		Alter 5 Jahre	24,0 %
R	bei 10,7 %	Alter 4 Jahre	11,6 %
		Alter 5 Jahre	9,2 %
G / K	bei 13,9 %	Alter 4 Jahre	15,1 %
		Alter 5 Jahre	11,6 %



Sprachentwicklungstest (SETK) für 3-5 jährige Kinder

wurde durchgeführt auf Grund von Auffälligkeiten im HASE-Test
(Heidelberger Auditives-Screening ESU)

bei **591 Kindern (36,5 %)**,

bei Jungen 40,2 %, bei Mädchen 32,7 %

-Vergleich 2014: 35,3% der Kinder

- von 1213 Kindern mit Familiensprache nur Deutsch wurden 338

Kinder (27,9%) mit einem SETK untersucht.



Sprachentwicklungstest (SETK)

Gesamtbewertung Sprache

Intensiven Sprachförderbedarf hatten

441 Kinder entspr. **28,2 %**
aller untersuchten Kinder.



Wo fallen die Kinder mit 2 Familiensprachen im Sprachentwicklungstest besonders auf ?

Intensiver Förderbedarf

Verstehen von Sätzen:	nur deutschsprachig	16,3 %
	deutsch und andere Sprache	50,4 %
Satzgedächtnis:	nur deutschsprachig	28,4 %
	deutsch und andere Sprache	44,0 %
PGN:	nur deutschsprachig	24,6 %
	Deutsch und andere Sprache	30,4 %
Morphologische Regelbildung:	nur deutschsprachig	20,1 %
	Deutsch und andere Sprache	50,4%



Was fällt im Vergleich zu den Vorjahren auf?

Gesamtzahl der Kinder mit intensivem Förderbedarf in der Sprache

